

29.10.2019

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP

zum Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP „Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen stärken – Wasserwege leistungsfähig halten“ (Drucksache 17/5366)

Die Fraktionen von CDU und FDP beantragen, den von ihnen eingebrachten Antrag wie folgt zu ändern:

Die Beschlussfassung unter II. wird wie folgt ergänzt:

Auf Seite 4 wird nach dem vierten Spiegelstrich folgenden Spiegelstrich eingefügt:

- „bei der Vergabe und der Umsetzung der Bautätigkeiten der WSV den einzelnen Ämtern mehr Kompetenzen zu geben und bei ausgesuchten Pilotprojekten auch neue Wege etwa durch Übertragung der Projektsteuerung auf Externe im Sinne eines Planen und Bauens aus einer Hand zu gehen, um eine Beschleunigung der Realisierung zu erreichen.“

Auf Seite 5 wird am Ende folgender Spiegelstrich angefügt:

- „sich gegenüber dem Bund für verbindliche Projektabläufe, insbesondere bei der Instandsetzung der Schleuse Henrichenburg als Zufahrt zum Dortmunder Hafen, einzusetzen.“
-
- „sich gegenüber dem Bund deutlich gegen eine geplante Absenkung der Haushaltsmittel für den Erhalt und Ausbau der Wasserstraße im Haushalt 2020 und den Folgejahren auszusprechen.“

Datum des Originals: 29.10.2019/Ausgegeben: 29.10.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Begründung:

Der Verkehrsausschuss hat am 4. September 2019 eine umfassende Anhörung zu dem Antrag der Regierungskoalition durchgeführt. Dabei haben alle Sachverständigen übereinstimmend einen dringenden Handlungsbedarf hinsichtlich des Einsatzes für die Instandsetzung der Wasserstraßen festgestellt. Sie wiesen darauf hin, dass Personal in der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung fehle und Ressourcen gebündelt werden müssten. Die Problemlage des Dortmunder Hafens wurde von einem Sachverständigen besonders betont.

Die antragstellenden Fraktionen nehmen diesen Hinweis auf und schlagen vor, dass sich die Landesregierung auch für geordnete Projektabläufe einsetzt, die die Situation am Dortmunder Hafen verbessern, aber auch bei der Beschleunigung aller anderen Instandsetzungsmaßnahmen helfen soll.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Rainer Deppe
Klaus Vossemer

Christof Rasche
Henning Höne
Bodo Middeldorf
Ulrich Reuter

und Fraktion

und Fraktion